

Hüft-Experten am Telefon

Drei Berliner Fachärzte beantworteten Leser-Fragen an der KURIER-Hotline

Die Drähte glühten, mehr als 50 Anrufer wollten gestern in einer Telefon-Stunde Antworten auf wichtige Fragen zum Thema „Hüftleiden“ haben. An der KURIER-Hotline wurde ihnen geholfen.

Diese Fachärzte gaben Rat am KURIER-Telefon (im Foto von links): Dr. med. Olaf Meyer, Oberarzt für Unfallchirurgie und Orthopädie in den DRK-Kliniken Berlin-Köpenick, Prof. Dr. Jörg Scholz, Chefarzt der Klinik für Orthopädie vom Helios-Klinikum Emil von Behring und Dr. med. Masyar Rahmzadeh, ärztl. Lt. Gelenkzentrum Berlin.

Hier sind fünf der wichtigsten Antworten: **Angst vor der Operation?** Pro Jahr werden 250 000 Hüften erfolgreich und ohne Komplikationen eingesetzt. 75 Prozent davon müssen auch nach 25 Jahren noch nicht ausgetauscht werden. **Zu alt für ein neues Gelenk?** Auch bei 90-Jährigen zum Beispiel spricht nichts gegen eine erstmalige Hüft-OP oder gegen ein künstliches Gelenk. **Calcium gegen**



Schmerzen nach OP? Calcium wird nicht (allein) helfen. Schmerzen können von der Lendenwirbelsäule kommen. **Lo-**

ckere Prothese? Nur durch neue OP zu beheben. **Cortison bei Hüftarthrose?** Ein künstliches Gelenk ist immer besser.

▶ Am nächsten Dienstag (11. Mai) können Sie, wieder von 12 bis 13 Uhr (wie an jedem Dienstag!), Fachärzte sprechen – dann zum Thema Darmerkrankungen.